

## Lina Bo Bardi 100

Grußwort der Kulturstiftung des Bundes

„Die Herausforderung lag darin, eine Umgebung zu kreieren, die physikalisch Schutz bot vor Winden und Regen, aber zugleich offen war für alles Poetische und Ethische, sogar für die wildesten Stürme.“ Lina Bo Bardi sprach von ihrem 1951 am Stadtrand von Sao Paolo errichteten, gartenumfangenen „Glashaus“, als sie dieses Credo der Offenheit formulierte. Aus der Perspektive ihres 100. Geburtstags überstrahlt es das gesamte Werk von Lina Bo Bardi, die von ihrer römischen Herkunft an stets mehr war als bloß Architektin: eine Zeichnerin, Verlegerin, Möbel-Designerin, Bühnenbildnerin, eine Urbanistin, die über die „soziale Funktion von Museen“ publizierte, eine dialogbegabte Bauleiterin, eine Kuratorin von Ausstellungen – auch für Kinder, eine Künstlerin voller Radikalität und Erfindergeist.

Von ihrem Museu de Arte de São Paulo soll John Cage gesagt haben, es stehe für eine „Architektur der Freiheit“. Lina Bo Bardi hat sich die Freiheit genommen, die Kultur des Bauens stets aufs Neue auszubuchstabieren und den herrschenden brasilianischen Modernismus der 50er Jahre durch den Bezug auf lokale Traditionen zu erweitern. Ihre poetische, mitunter rigorose Formensprache blieb durchlässig für das Zufällige, das Vorgefundene, für jene migrantisch geschichtete Materialität des Alltags, den Lina Bo Bardi in den Vorstädten und ländlichen Regionen Brasiliens aufsuchte – als ästhetische Inspirationsquelle ebenso wie als Bezugspunkt einer Architektur der Verantwortung.

Mit diesem Projekt holt die Münchner Pinakothek der Moderne eine Architektin auf die Bühne, die verblüfft mit ihrer künstlerischen Vielseitigkeit und besticht mit ihrer Interpretation modernen Bauens. „Ich bin eine Architektin, ich reiße Mauern ein“, hat Lina Bo Bardi einmal gesagt. Wir danken dem Team des Architekturmuseums unter Leitung von Andreas Lepik, der Kuratorin, Vera Simone Bader, und allen weiteren Beteiligten, dass sie den Blick eröffnen auf Lina Bo Bardi und ihr bis heute gültiges Werk.

Hortensia Völckers  
Vorstand / Künstlerische Direktorin

Alexander Farenholtz  
Vorstand / Verwaltungsdirektor